



Mit Hund, Pferd und Reiter: Am Mittwoch machte der „Mecklenburg-Vorpommersche Schleppjagdverein Freiherr von Esebeck e.V.“ wieder Station am Broocker Schloss.



Neue Blickpunkte in alten Mauern: Frank Kamp aus Wietzow beteiligt sich mit seiner Malerei an „KUNST HEUTE“ in Broock. Heute wird die Ausstellung eröffnet.

FOTOS: STEFAN HOEFFT

Ein Schloss zwischen Kunst und Schleppjagd

Von Stefan Hoeft

Die Gutsanlage Broock soll sich nach ihrer Rettung zum Kulturzentrum mausern. Nun ist sie erstmals Anlaufpunkt der landesweiten Aktion „KUNST HEUTE“. Verbunden mit der Frage, was den Menschen ausmacht. Zuvor allerdings rückten Reiter, Pferde und Hunde vor der Schlossruine in den Blickpunkt.

BROOCK. Es waren zwar längst nicht so viele Teilnehmer wie im Vorjahr, doch auch zum Tag der Deutschen Einheit 2018 lockte eine besondere Jagdgesellschaft zahlreiche Zuschauer an die Gutsanlage Broock. Denn dort gaben sich jene Reiter und Kutscher ein Stelldichein, die zu dieser Jahreszeit an Schloss Vanselow zur Schleppjagd des „Mecklenburg-Vorpommerschen Schleppjagdvereins Freiherr von Esebeck e.V.“ in die Sättel beziehungsweise auf den Bock stiegen, um mit dem Wendepunkt an der markanten Schlossruine im Tollenseal an alte jagdliche Bräuche hierzulande zu erinnern.

Mit dabei die Hunde jener Mecklenburger Meute, die sich als Nachfolgerin der einst weithin berühmten „Broocker Meute“ versteht, auch wenn sie heute statt einem Raubtier eben einer Schleppjagd folgen, erzeugt durch aus einem an der Spitze mitgeführten Kanister tröpfelnde Pansenlauge. Der damalige Gutsherr Hans Freiherr von Seckendorff etablierte mit Unterstützung durch Axel

Freiherr von Maltzahn-Gültz im Jahre 1840 die „Broocker Parforce-Jagd“, auch deshalb galt Broock jahrzehntelang als gesellschaftlicher Mittelpunkt der vorpommerschen Aristokratie. Hinzu kam sein Ruf als Zuchtstätte edler Reittiere.

Versprechen: Bis zum nächsten Jahr!

Von daher gehörten Pferde und die Jagd seit jeher zur Geschichte des Anwesens, sodass sich die heutigen Besitzer Stefan und Monika Klinkenberg dieser Tradition zwar nicht verpflichtet fühlen, die Erinnerung daran jedoch gerne wachhalten. Also gab es neben einer herzlichen Begrüßung für die ganze Gesellschaft aus Vanselow einen kleinen Imbiss. Verbunden mit dem Versprechen, sich spätestens zwölf Monate darauf erneut an dieser Stelle zu treffen. Um dann schon den Erfolg der gerade gestarteten Notsicherung und eventuell erste Ausbaumaßnahmen betrachten zu können.

Die haben zum Ziel, aus der Anlage ein Veranstaltungs- und Kulturzentrum mit Strahlkraft weit über die Region hinaus zu machen. Aber auch jetzt wird schon versucht, kulturelle Akzente zu setzen. Wie mit der erstmaligen Beteiligung an der landesweiten Aktion „KUNST HEUTE“, die in dieser Oktoberwoche 2018 ihr zehnjähriges Jubiläum begeht und unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig steht. Für die Veranstaltung in Kooperation des Künstlerbundes und des Verbandes der Kunstmu-

seen, Galerien und Kunstvereine in Mecklenburg-Vorpommern stellen die Klinkenbergs Marstall, Reithalle und Sattelkammer zur Verfügung.

Dort wird beispielsweise durch den ortsansässigen Künstler Rainer Grassmuck ein „Raum für die Demokratie“ geschaffen. Eine Art Raum im Raum, dessen Begrenzung aus transparenten Materialien besteht, um die Transparenz der Demokratie zu symbolisieren, nach innen wie nach außen. Wobei das Ganze durch die architektonischen Gegebenheiten dieses historischen Gemäuers mit beeinflusst wird. Frank Kamp aus Wietzow wiederum macht die ehemalige Sattelkammer zum „Schaufenster“ für seine Werke, während im ehemaligen Kutschstall die Ausstellungen „Schloss Broock – Herrschaften und Leute“ und „Die Zukunft“ besucht werden können.

Künstlerinnen stellen wichtige Fragen

Derweil stellen sich Renate U. Schürmeyer und Susanne Gabler die Frage, was den Menschen heute ausmacht. Renate U. Schürmeyer aus Bernstorf beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der Verletzbarkeit des Individuums, mit der Gerechtigkeit, die jedem zur Verfügung stehen sollte, und mit der Frage, ob wir unsere Lebenszeit wertvoll verwenden. Ihre Mitstreiterin aus Wismar sucht in ihrer Installation nach den Strukturen, die wir alle teilen. Und die Künstlerin fragt sich in dieser Auseinandersetzung, ob der Mensch ein Produkt biologischer, psychologischer und soziopolitischer Strukturen ist und wo zwischen den strukturellen Einflüssen sich seine Einzigartigkeit wahrhaft entwickeln kann.

Die offizielle Eröffnung in Broock, sprich Vernissage, findet am heutigen Freitag um 17 Uhr statt. An den folgenden Tagen können sich die Besucher dann alles jeweils von 11 bis 17 Uhr anschauen.

Kontakt zum Autor
s.hoeft@nordkurier.de



Raumgefühle: Rainer Grassmuck lädt in Broock zur Installation „Ein Raum für Demokratie“ ein.

FOTO: GRASSMUCK

Anzeige



Sie wollen mit Kamera und Mikrofon festhalten, was in Ihrer Umgebung, in Ihrer Stadt, in Ihrer Heimat passiert?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für unsere Standorte in Mecklenburg-Vorpommern suchen wir

Mediengestalter/in für Bild & Ton

Wir sind die Nordkurier TV und Studio GmbH & Co. KG - ein wachsendes Bewegtbild-Unternehmen im Nordosten Deutschlands. Täglich produzieren wir aktuelle Nachrichten und Magazine sowie professionelle Auftragsarbeiten. Die Aufgabenbereiche sind genauso kreativ und vielfältig wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Werden Sie Teil unseres Teams!

Ihre Aufgaben

- Kamera, Schnitt und Ton für die Tagesberichterstattung
- Selbständige Durchführung von EB-Drehs nach redaktionellen Vorgaben
- Postproduktion
- Realisierung von Auftragsproduktionen nach Vorgabe

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zum Mediengestalter Bild & Ton (oder vergleichbar)
- Idealerweise erste Berufserfahrung (nicht zwingend erforderlich)
- Gute Englischkenntnisse
- PKW-Führerschein Klasse B
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit und sicheres Auftreten
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Stressresistenz

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- Angenehmes Arbeiten in einem positiven Umfeld
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern per E-Mail an: h.waschke@nordkurier-mediengruppe.de

Nordkurier TV und Studio GmbH & Co. KG
C/o Uckermark-TV GmbH & Co. KG

z. Hd. Horst Waschke
Grabowstraße 15a | 17291 Prenzlau